

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Juliane Steinhard +49 202 563 5326 Juliane.Steinhard@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.02.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0247/26/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.02.2026	Haupt- und Personalausschuss	Entgegennahme o. B.
23.02.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf große Anfrage - Maßnahmen hinsichtlich Obdachlosigkeit im kalten Halbjahr		

Grund der Vorlage

Große Anfrage vom 09.02.2026 – Maßnahmen hinsichtlich Obdachlosigkeit insbesondere im kalten Halbjahr

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Annette Berg

Begründung**1) Reicht die aktuelle Versorgung Obdachloser im Stadtgebiet aus?**

Die Stadt Wuppertal kommt in allen Bereichen der Versorgung von obdachlosen Personen ihren rechtlichen Pflichtaufgaben nach.

2) Welche Projekte, Programme und Maßnahmen zur Unterstützung Obdachloser beginnt die Verwaltung aktuell bzw. hat sie beauftragt?

Die Stadt Wuppertal plant die Eröffnung einer barrierefreien Übernachtungsstelle für Männer in 2027. Weitere Projekte sind bisher nicht beauftragt.

3) Gibt es ein umfassendes Konzept zur Versorgung Obdachloser im Stadtgebiet? (Falls ja: Bitte um detaillierte Erläuterung. Falls nein: Warum nicht?)

Es gibt ein Konzept zur Unterstützung von obdachlosen Menschen in Wuppertal, hier im Bereich der ordnungsrechtlichen Unterbringung und der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Für detaillierte Erläuterungen wird auf den [Bericht der VO/1071/25 vom 24.11.2025](#)¹ verwiesen.

a) Wie ist die Unterbringung Obdachloser derzeit organisiert (z. B. Notunterkünfte, Übergangunterkünfte, weitere Angebote)?

Hierzu wird auf Kapitel 2.2, Seite 13-14 im Bericht der VO/1071/25 verwiesen.

b) Welche Kapazitäten stehen aktuell zur Verfügung und wie stellt sich die Auslastung insbesondere im kalten Halbjahr dar?

Es stehen Kapazitäten der Unterbringung in den in Kapitel 2.2., Seite 13 -14 im Bericht der VO/1071/25 genannten Unterkünften zur Verfügung. Die Auslastung ist derzeit hoch. Eine Erweiterung von Plätzen kann aber jederzeit in weiteren Gebäuden und Wohnungen erfolgen, so dass die Stadt Wuppertal ihrer Unterbringungsverpflichtung nachkommt. Eine Abweisung aus Platzmangel erfolgt nicht, da diese rechtlich unzulässig ist.

c) Welche zusätzlichen Vorkehrungen werden bei Schnee, Eis und anhaltend niedrigen Temperaturen getroffen?

Die Stadt Wuppertal führt seit mehr als zehn Jahren in Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen das Kältekonzept durch. Hierzu wird auf Kapitel 4, Seite 19-21 im Bericht der VO/1071/25 verwiesen.

d) Wie bewertet die Verwaltung die Angemessenheit und ausreichende Dimensionierung der Maßnahmen im kalten Halbjahr?

Die Stadt Wuppertal kommt Ihrer Unterbringungsverpflichtung nach, in dem jede obdachlose Person eine Unterbringung in einer beheizten Unterkunft erhalten kann. Ergänzend hierzu gibt es den Tagesaufenthalt für Obdachlose, der jeden Tag geöffnet ist.

Die Stadt Wuppertal plant die Verlegung der Übernachtungsstelle für Männer in ein neues Gebäude um eine verbesserte Barrierefreiheit und Erreichbarkeit zu erreichen. Hiermit soll eine höhere Anzahl an Menschen, die aktuell im Winter draußen schlafen, erreicht werden, als im jetzigen Gebäude.

e) Sind im Konzept auch Aufwärmbereiche für Obdachlose vorgesehen, wie z. B. Aufwärmräume und/oder Wärmebusse?

Neben dem Tagesaufenthalt für Obdachlose, der jeden Tag geöffnet ist, gibt es mehrere weitere Stellen freier Träger, in dem in niedrighschwelligen Caféangeboten ein Aufwärmen möglich ist. Auch diese sind im Kältekonzept erhalten. Ein Wärmebus ist derzeit im Konzept nicht erhalten.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

¹ VO/1071/25 <https://ris.wuppertal.de/getfile.asp?id=355752&type=do>

Bericht zur VO/1071/25 <https://ris.wuppertal.de/getfile.asp?id=355771&type=do>

Begründung:

Es werden keine neuen Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung getroffen, daher keine Auswirkungen.